

Vorwort

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist vor dem Hintergrund eines zukünftigen Ausstiegs aus der Kernenergie, des stetig steigenden Energiebedarfs und des Klimawandels ein immer wichtigeres Thema der Energiepolitik. Nach dem Energiekonzept der Bundesregierung sollen die raumplanerischen Steuerungsmöglichkeiten von Bund, Ländern und Kommunen dazu genutzt werden, die Potentiale der Windenergie, aber auch anderer Formen der erneuerbaren Energien optimal zu erschließen. Der damit verbundene Flächenbedarf stellt die Raumordnung und die Bauleitplanung vor neue Herausforderungen. Das Symposium des Zentralinstituts für Raumplanung widmete sich den Fragen, ob und inwieweit die Produktion regenerativer Energien mit den vorhandenen Planungsinstrumentarium gesteuert werden kann oder ob ein Regelungsbedarf besteht.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung traditionsgemäß mit den Berichten des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen über die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Raumplanungsrechts. Den Einstieg in die Thematik des Symposium bildete im Anschluss eine eingehende Untersuchung der Steuerung des notwendigen Ausbaus der Netzinfrastruktur durch eine überörtliche und überfachliche Raumplanung, da die Energieerzeugung durch Windkraft regelmäßig nicht dort stattfindet, wo sie besonders benötigt wird. Ergänzend dazu wurde die rechtliche Absicherung eines Repowering vorhandener Windkraftanlagen betrachtet. Außerdem wurde beleuchtet, wie eine rechtssichere Flächenausweisung durch die Raumordnung erfolgen kann, um einen überdimensionalen Flächenverbrauch zu verhindern. Zudem wurde beispielhaft die raumplanerische Steuerung der Biomasseproduktion dargestellt.

Die Referenten, Diskussionsleiter und Diskussionsteilnehmer sorgten während der Veranstaltung für eine äußerst anregende Diskussion und haben damit zum Gelingen der Veranstaltung in erheblichem Maße beigetragen. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken. Ein besonderer Dank richtet sich zudem an die Handwerkskammer Münster für die Überlassung

der Räumlichkeiten und die bewährte, hervorragende Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Münster, im Oktober 2011

Professor Dr. Hans D. Jarass, LL.M.

Direktor des Zentralinstituts
für Raumplanung an der
Universität Münster

Inhaltsverzeichnis

Bericht über aktuelle Entwicklungen

Ministerialdirigent a. D. Prof. Dr. Wilhelm *Söfker*, Bonn 1

Bericht über aktuelle Entwicklungen

Leitender Ministerialrat Dr.-Ing. Christoph *Epping*, Düsseldorf 13

Diskussionszusammenfassung

Vivien *Höcker*, Zentralinstitut für Raumplanung, Münster 21

Raumordnerische Steuerung von Netzinfrastrukturen

Ministerialdirektor a. D. Dr. Peter *Runkel*, Berlin 25

Diskussionszusammenfassung

Alexander *Petschulat*, Zentralinstitut für Raumplanung, Münster 43

Flächenausweisung für Erneuerbare Energien durch die Raumordnung

Prof. Dr. Wolfgang *Köck*, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung,
Leipzig 47

Rechtliche Absicherung des Repowering von Windkraftanlagen

Prof. Dr. Dr. Jörg *Berkemann*, Richter a. D. am Bundesverwaltungs-
gericht, Berlin 68

Diskussionszusammenfassung

Boas *Kümper*, Zentralinstitut für Raumplanung, Münster 109

Biomasseproduktion und -anlagen in der Raumplanung

Prof. Dr. Martin *Beckmann*, Münster 114

Diskussionszusammenfassung

Eva *Koch*, Zentralinstitut für Raumplanung, Münster 143